

Kompetenzorientierung in der Berufsbildung

Kernkompetenzen als allgemeine Bildungsziele für Berufslernende

Die Sicherstellung der Berufs- und Arbeitsmarktfähigkeit gilt gemeinhin als zentrale Aufgabe der Berufsbildung. Nebst fundiertem Sachwissen und fachlichem Können (Fachkompetenz als so genanntes Applikationswissen) steht in den heutigen Ausbildungskonzepten vor allem die Förderung von berufsübergreifenden Schlüsselqualifikationen (Kompetenzwissen) im Vordergrund. Der Erwerb von Kernkompetenzen soll den Lernenden die Voraussetzung zu fortwährender beruflicher Weiterentwicklung in einer zunehmend komplexeren Arbeitswelt vermitteln.

Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz - Erwartungen an die Berufslernenden:

1. Selbstkompetenz - individuelle Einstellungen und Charaktereigenschaften

Die Lernenden haben Freude am gewählten Beruf; sie zeigen vertieftes Interesse an der begonnenen Ausbildung. Grundsätzlich sind sie lernbereit und motiviert zur Erbringung von Eigenleistungen.

Nachstehende Aspekte sind von Bedeutung:

- Eigenständigkeit; selbstverantwortliches Handeln
- Engagement, Identifikation, Selbstmotivation, Ausdauer
- Mittragen von Verantwortung, entwickeln von Eigeninitiative
- Flexibilität, Mobilität, Disziplin; Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Genauigkeit
- Ehrlichkeit, Fairness, Hilfsbereitschaft; Sorgfalt im Umgang mit anvertrauten Gütern

2. Sozialkompetenz - situationsgerechter Umgang mit Mitmenschen

Die Lernenden verfügen über die Fähigkeit, situationsgerecht mit Mitmenschen in Kontakt zu treten und adäquat zu kommunizieren - sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich.

Nachstehende Aspekte sind von Bedeutung:

- Kooperationsbereitschaft, Fähigkeit zur Teamarbeit, Integrationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit: präzise im mündlichen Ausdruck; präzise im Formulieren von Fragen
- Bereitschaft und Fähigkeit, Probleme und Konflikte anzugehen und zu lösen; Konsensbereitschaft
- Kritikfähigkeit - u.a. auch die eigene Leistungsbereitschaft hinterfragen und korrigieren können
- Führungsfähigkeiten entwickeln: Übernahme von Verantwortung für kleinere Teilaufgaben

3. Methodenkompetenz - arbeits- und lerntechnisches Instrumentarium

Die Lernenden verfügen über ein breites und zeitgemässes Methodenrepertoire in Arbeits- und Lerntechnik. Ebenso sind sie mit den gängigen Arbeitsformen vertraut: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit bzw. geführtes und selbständiges Arbeiten.

Nachstehende Aspekte sind von Bedeutung:

- Allgemein: organisieren, recherchieren, strukturieren, visualisieren
- Informations- und Kommunikationstechnologie: Beherrschen von Grundfertigkeiten für Beruf und Alltag
- Unterrichtsinhalte nach Anweisung eigenständig aufarbeiten, vertiefen und präsentieren
- Sprachkompetenz 'Deutsch': Anforderungen gemäss Lehrplan Volksschule in Wort und Schrift
- Mathematik: beherrschen der berufsspezifischen Grundkompetenzen